

Sprung zur deutschen Physikmeisterschaft

Vier physikbegeisterte Schüler des Störck-Gymnasiums beim Turnier in Ulm erfolgreich – Finale im März

BAD SAULGAU (sz) - Besser hätte es für den Bad Saulgauer Physik-Nachwuchs des Schülerforschungszentrums (SFZ) kaum laufen können: Beim Qualifikationsturnier zur deutschen Physik-Meisterschaft GYPT (German Young Physicists Tournament) vergangene Woche in Ulm konnten sich Clemens Münch und Michael Huber (Störck-Gymnasium Bad Saulgau) mit einem zweiten Platz in der Gesamt-Teamwertung direkt für den bundesweiten Wettbewerb der besten Nachwuchsphysiker qualifizieren. Aufgrund ihrer sehr guten Einzelleistungen wurden außerdem Phi Long Nguyen und Lars Stützle (Störck-Gymnasium) für die deutsche Physik-Meisterschaft GYPT Anfang März in Bad Honnef nominiert.

Beim GYPT stellen physikbegeisterte Jugendliche ihre im Vorfeld ausgearbeiteten Lösungsvorschläge für vorgegebene physikalische Fragestellungen vor, welche auf selbst-erdachten Experimenten mit theoretischen Erklärungen aufbauen. Ein gegnerisches Team sucht unterdessen nach Schwachstellen und diskutiert diese im Anschluss mit dem vortragenden Team. Ein drittes Team beurteilt die Diskussion von vortragendem und opponierendem

Team. Alle drei Teams werden von einer Jury aus Wissenschaftlern und Pädagogen bewertet.

„Die Qualifikationswettbewerbe wurden in den letzten Jahren aufgrund der stark gestiegenen Anmeldezahlen für das GYPT eingeführt“, erklärt Dr. Marc Bienert, der die

Nachwuchsphysiker am SFZ Bad Saulgau auf das Turnier vorbereitet hat. „Das Niveau des Turniers ist dadurch enorm gestiegen.“ Der Physiker und Lehrer, der auch den SFZ-Standort Bad Saulgau leitet, hat in den vergangenen Jahren die Physik-Förderung der Region stark ausge-

baut. Zusammen mit Dr. Jürgen Bührle, der ebenfalls Physik-interessierte Schüler am SFZ Bad Saulgau betreut, hat Dr. Marc Bienert damit in diesem Jahr acht Schüler in den Ulmer Regionalwettbewerb geschickt. „Dass die Hälfte unserer Teilnehmer den Sprung zur Deutschen Meisterschaft geschafft hat, macht uns wirklich stolz“, sagt er. „Aber selbst wer nicht weitergekommen ist, hat schon Großartiges für die Teilnahme am anspruchsvollen Regionalwettbewerb geleistet“.

Die besten aus Deutschland

Beim GYPT in der Zentrale der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) im März in Bad Honnef werden die vier qualifizierten Saulgauer Schüler mit den besten Nachwuchsphysikern aus ganz Deutschland um die Titel „Deutscher Meister in der Teamwertung“, „Bester Turnier-Teilnehmer in der Einzelwertung“ sowie um einen der etwa zehn Plätze in der Nationalauswahl kämpfen, aus der sich in einem weiteren Qualifikationsschritt dann das fünfköpfige Nationalteam formiert, das Deutschland im Juli bei der Physik-Weltmeisterschaft IYPT (International Young Physicists Tournament) in Warschau vertreten wird.



Beim GYPT-Qualifikationsturnier angetretene Störck-Gymnasiasten (von links): Phi Long Nguyen, Patryk Blajda, Michael Huber, Lars Stützle und Clemens Münch.

FOTO: SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM